

LAUTSTÄRKEREGELUNG

Zur Erhöhung der Aufforderungslautstärke schieben Sie einen kleinen Schraubendreher mit abgeflachter Spitze in den Schlitz auf der rechten Seite des Gerätes und drehen es im Uhrzeigersinn.

STROMVERSORGUNG

Legen Sie sechs neue „C“-Batterien in das Batteriefach des Übungsgerätes ein. Ersetzen Sie die Batterien vor ihrem Verfallsdatum, wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt oder wenn das Gerät während der Sprachaufforderungen zu „Modus wählen“ zurückkehrt.

Das Gerät kann alternativ auch über das mitgelieferte Netzteil an das Stromnetz angeschlossen werden.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Problem/Anzeige des AED-Übungsgerätes:

Das Übungsgerät reagiert nicht, wenn  gedrückt wird.

Maßnahme:

Überprüfen und ersetzen Sie die Batterien. Wenn das Gerät immer noch nicht reagiert, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von ZOLL.

ALLG. FEHLER

Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von ZOLL.

PROZESSOR FEHLER

Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von ZOLL.

WARTUNG

1. Halten Sie das Gerät sauber und unbeschädigt, und vermeiden Sie übermäßige Abnutzung.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse keine Risse oder lose Teile aufweist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Kabel unbeschädigt sind (d. h. die Ummantelung ist nicht gerissen, gekerbt oder eingeschnitten bzw. es liegen keine Drähte frei).
4. Ersetzen Sie Übungselektroden bei Bedarf.

REINIGUNG

- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Lappen, der mit einer 90-prozentigen Isopropylalkohol-Lösung, Seifenwasser oder Chlorbleichlaugung (30 ml pro Liter Wasser) angefeuchtet ist.
- Das Gerät – bzw. Teile des Gerätes – dürfen nicht in Wasser getaucht werden.
- Es dürfen keine Ketone (z. B. MEK, Aceton) verwendet werden.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder rauen Materialien (z. B. Papierhandtücher) zum Reinigen des Displays.
- Das Gerät nicht sterilisieren.

WARNUNG Das Gerät ist für den Einsatz in Räumen vorgesehen.

WARNUNG Verwenden Sie nur zugelassene AC/DC- oder DC/DC-Adapter für 12 V Gleichstrom bei 800 mA Ausgangsleistung.

WARNUNG Dieses Gerät dient ausschließlich Übungszwecken. Es gibt KEINE Defibrillationsenergie ab.

BETRIEB MIT HLW-FEEDBACK

Das AED Plus-Übungsgerät enthält Bedienelemente, die den Schulungsleitern das Simulieren von Sprachaufforderungen und Textmeldungen ermöglicht, die der AED Plus ausgibt, wenn der Hilfeleistende eine Wiederbelebung durchführt. Zu diesen Bedienelementen gehören:

Bedienelement Handanzeige:



Beschreibung:

Taktvorgabefunktion ein/aus

Mit diesem Bedienelement wird die Taktvorgabefunktion des Übungsgerätes aktiviert, die bei 60 Herzkompressionen pro Minute zu piepen beginnt und dann nach ein paar Sekunden automatisch auf 100 Herzkompressionen pro Minute erhöht. Die Pieptöne der Taktvorgabefunktion sind von der aktuellen Herzmassagefrequenz des Schulungsteilnehmers unabhängig und werden fortgesetzt, bis die Wiederbelebungphase abgelaufen ist oder bis die Ein/Aus-Taste der Taktvorgabefunktion erneut gedrückt wird. Das Bedienelement und die Taktvorgabefunktion sind nur dann aktiv, wenn das AED-Übungsgerät den Hilfeleistenden aufgefordert hat, die Wiederbelebung durchzuführen.



Bedienelement „Fester drücken“

Durch Drücken dieser Taste gibt das Übungsgerät eine einmalige Sprachaufforderung und Textmeldung „Fester drücken“ aus. Schulungsleiter sollten diese Taste drücken, wenn die Herzdruckmassage des Schulungsteilnehmers zu flach ist.

Hinweis: Der AED Plus gibt pro Wiederbelebungphase nur zwei Aufforderungen „Fester drücken“ aus, wenn die Herzdruckmassagetiefe weniger als 3,75 cm beträgt.



Bedienelement „Herzdruckmassage gut“

Durch Drücken dieser Taste gibt das Übungsgerät eine einmalige Sprach- und Textmeldung „Herzdruckmassage gut“ aus. Um den Betrieb des AED Plus Defibrillators zu simulieren, sollten Schulungsleiter den Schulungsteilnehmern mit Hilfe dieses Bedienelements positives Feedback über die Verbesserung der Herzdruckmassagetiefe geben, wenn sie auf die Aufforderung „Fester drücken“ reagieren.

Hinweis: Der AED Plus gibt maximal eine Meldung „Herzdruckmassage gut“ pro Wiederbelebungphase aus.

HINWEIS

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie im AED Plus Administrator-Handbuch.

AED PLUS[®] Übungsgerät

Automatischer externer Defibrillator – Übungsgerät Bedienungsanleitung

Wenden Sie sich bei technischen Problemen oder Reparaturen an den technischen Kundendienst:

Technical Service Department

ZOLL
Advancing Resuscitation. Today.™

ZOLL Medical Corporation
269 Mill Road
Chelmsford, MA USA 01824-4105
Telefon: +1-978-421-9655
Fax: +1-978-421-0010

Internationaler Kundendienst: Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner vor Ort.

© ZOLL Medical Corp. Inc. 2006
NUR ZU ÜBUNGSZWECKEN – NICHT FÜR DIE KLINISCHE ANWENDUNG
REF 9650-0304-08 Rev. C

BEDIENELEMENTE / ANZEIGEN

Handanzeige:

-  Modus der Textanzeige ändern.
-  Angezeigten Modus auswählen.
-  Aktuellen Modus beenden.
-  Betrieb unterbrechen / Betrieb wieder aufnehmen.
-  Taktvorgabefunktion ein / Taktvorgabefunktion aus.
-  Herzdruckmassage-Aufforderung „Fester drücken“.
-  Herzdruckmassage-Mitteilung „Herzdruckmassage gut“.
-  Audio-Aufforderungen „Defi-Elektroden auf entblösste Patientenbrust kleben“.
-  EKG gestört / ausgewähltes EKG.
-  Batterie schwach / Batterie normal.
-  Gerät nicht einsatzbereit / Gerät OK.

ZOLL AED Plus-Übungsgerät:

-  Strom ein / aus.
-  Statusanzeige:  betriebsbereit;  Fehlerzustand.

1 EINRICHTUNG

Bedienelement des AED-Übungsgerätes:



Maßnahme:
Legen Sie sechs „C“-Batterien ein, oder schließen Sie das Netzteil an das AED Plus-Übungsgerät an.



Schalten Sie das Gerät ein. Ist die Handbedienung angeschlossen, wechselt die Statusanzeige zu  und dann zurück zu . Dies bedeutet, dass der Selbsttest abgeschlossen und das Gerät einsatzbereit ist.

HANDBEDIENUNG EINSTECKEN

Wenn die Handbedienung nicht angeschlossen ist, verbleibt  in der Statusanzeige. Schließen Sie die Handbedienung an das Übungsgerät an. Die Statusanzeige wechselt zu , und die Softwareversionsnummer wird angezeigt.

HINWEIS Die Anzeige der Handbedienung stellt die aktuellen Einstellungen des Übungsgerätes dar, während das Übungsgerät das Verhalten eines für die klinische Anwendung vorgesehenen AED Plus-Gerätes von ZOLL simuliert.

2 MODUS WÄHLEN

Anzeige der Handbedienung:
MODUS WÄHLEN

Maßnahme:
Drücken Sie , um den Modus zu ändern.

MANUELLER
SZENARIO 1
SZENARIO 4

Drücken Sie , um den angezeigten Modus auszuwählen.

2a MANUELLER MODUS

Anzeige der Handbedienung:
ANALYSE - VF

Maßnahme:
VF ist der simulierte Vorgabeherzrhythmus für den manuellen Modus.

VF WÄHLEN
NSR WÄHLEN
ASYS WÄHLEN

Drücken Sie , um den Herzrhythmus zu ändern.

Drücken Sie , um den angezeigten Rhythmus auszuwählen.

ANALYSE - NSR

An der Handbedienung wird der gewählte Herzrhythmus angezeigt, und das Übungsgerät weist ein entsprechendes Verhalten auf. Sie können den Herzrhythmus jederzeit wie vorstehend erklärt ändern.

2b SZENARIO 1 BIS 4

Anzeige der Handbedienung:
ANALYSE - VF

Maßnahme:
An der Handbedienung wird der voreingestellte Herzrhythmus angezeigt. Der Betrieb des AED-Übungsgerätes richtet sich nach dem ausgewählten Szenario. Der Schulungsteilnehmer soll den Audio- und Text-Aufforderungen des AED Plus-Übungsgerätes folgen.

SZENARIO FERTIG

Gibt an, dass das Szenario abgeschlossen ist. Das Übungsgerät fährt je nach Szenario mit der Analyse oder der Reanimation fort.

Drücken Sie , um zur Aufforderung **MODUS WÄHLEN** zurückzukehren.

HINWEIS Weitere Informationen finden Sie im ZOLL AED Plus Bedienerhandbuch oder im Administrator-Handbuch.

SZENARIOS

- 1** *Simulierter Herzrhythmus:* VF 1, VF 2, VF 3, VF 4, Fertig

Reaktion des Schulungsteilnehmers: Schock, Reanimation, Schock, Reanimation
- 2** *Simulierter Herzrhythmus:* ASYSTOLIE 1, ASYSTOLIE 2, VF1, VF2, Fertig

Reaktion des Schulungsteilnehmers: Kein Schock, Reanimation, Schock, Reanimation
- 3** *Simulierter Herzrhythmus:* VF 1, VF 2, NSR 1, NSR 2, Fertig

Reaktion des Schulungsteilnehmers: Schock, Reanimation, Kein Schock, Reanimation
- 4** *Simulierter Herzrhythmus:* ASYSTOLIE 1, ASYSTOLIE 2, ASYSTOLIE 3, ASYSTOLIE 4, Fertig

Reaktion des Schulungsteilnehmers: Kein Schock, Reanimation, Kein Schock, Reanimation